

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1134

Dienstag, 02. Juni 2015

WIR LEBEN DEMOKRATIE



Leo (13) und Manuel (12)

Wir sind die 3A und kommen aus der Privaten Neuen Mittelschule Sta. Christiana aus Wiener Neustadt. Am 02.06.2015 erstellten wir eine Zeitung zu den Themen: „Wählen ab 16“, „Nationalrat und Bundesrat“, „Demokratie“ und „Was sind Abgeordnete?“. Interviews führten wir mit Bundesratsmitglied Ingrid Winkler von der SPÖ und der Nationratsabgeordneten Tanja Windbüchler-Souschill von den Grünen. Dabei haben wir viele interessante Einblicke über die Arbeit unseres Parlaments bekommen.

Viel Spaß beim Lesen!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WIE IST ES IN EINER DEMOKRATIE ZU LEBEN?

Mathias (13), Batuhan (14), Christian (13), Kati (13), Lea (14) und Tatiana (12)



Was ist Demokratie?

Demokratie bedeutet zum Beispiel, dass man seine eigene Meinung sagen darf und ein freies Wahlrecht hat. Man hat also viele Freiheiten und kann auch protestieren, wenn man unzufrieden ist. Das hat aber ebenso Auswirkungen im Alltag, zum Beispiel im Freundeskreis. Hier findet Demokratie statt, indem man diskutiert und gemeinsam Entscheidungen trifft. In der Schule findet sie ebenso statt, zum Beispiel bei KlassensprecherInnenwahlen.

Wir hatten heute ein Interview mit Tanja Windbüchler-Souschill und Ingrid Winkler über das Thema „Leben in einer Demokratie“. Sie haben beide gesagt, sie könnten sich nicht vorstellen, in einem Land ohne Demokratie zu leben, in dem zum Beispiel ein Diktator/ eine Diktatorin herrscht. Denn für sie ist es wichtig, dass man ein Wahlrecht hat und seine eigene Meinung sagen darf, ohne eingesperrt zu werden. Für Tanja Windbüchler-Souschill und

Ingrid Winkler ist Demokratie das Wichtigste, das es gibt.

Wir haben heute auch eine Umfrage auf der Straße gemacht, um Leute zu fragen, was sie von Demokratie halten. Für viele ist das Wichtigste, dass sie ein freies Wahlrecht haben und mitbestimmen dürfen. Wir trafen sogar auf einen Mann, der den Zweiten Weltkrieg miterlebt hat, dessen Mutter wegen Verweigerung des Deutschen Grußes zwei Mal inhaftiert wurde. Er hat uns erzählt, wie schrecklich es war, in einer Diktatur zu leben.

Unsere Meinung

Unsere Meinung zu diesem Thema ist, dass durch das Leben in der Demokratie der Alltag besser wird, weil jede/-r etwas beitragen kann, protestieren darf, wenn etwas nicht passt und seine/ihre eigene Meinung sagen kann. Es gibt Rechte und Freiheiten, die man in einer Diktatur nicht hat.



WÄHLEN AB 16

Jessica (13), Caro (13), Philipp (13), Manuel (12), Leo (13) und Piero (12)



Die
Entscheidungskraft
soll nicht nur bei älteren
Menschen liegen.

Junge
Menschen
haben wenig politische
Erfahrung!



Manche
Menschen sind
noch nicht reif genug zum
Wählen!



Umso
mehr Menschen
wählen gehen, desto mehr
Stimmen gibt es.



Junge
Leute lassen
sich beim Wählen zu
leicht von Wahlwerbung
beeinflussen.



Jüngere
Menschen
sollen ebenfalls
Mitspracherecht in der
Politik haben!



Österreich ist das einzige Land in Europa, in dem man bei allen Wahlen schon ab 16 wählen darf. Dadurch können schon Jugendliche direkt im Staat mitreden und die politische Zukunft selbst mitgestalten.

Obwohl es die Möglichkeit gibt, dass Jugendliche schon mit 16 wählen dürfen, sind viele verunsichert bzw. unentschlossen. Vielleicht liegt das daran, dass sich junge Menschen oft schlecht informiert fühlen bzw. daran, dass Informationen über Politik und Parteien nicht altersgerecht aufbereitet werden.



SCHÜLER_INNEN TREFFEN ABGEORDNETE

Alexis (13), Amina (13), Christopher (13), Markus (13), Mathias (12) und Nikolina (13)



Wir haben herausgefunden, was Abgeordnete sind, und wir haben Tanja Windbüchler-Souschill und Ingrid Winkler interviewt.

Wir wissen nun, dass Abgeordnete VertreterInnen des Volks sind. In der Demokratie bestimmt das Volk durch seine VertreterInnen bei Gesetzen mit. Diese werden in Parlamenten besprochen und beschlossen. Da eben nicht viel Platz im Parlament zur Verfügung steht und auch nicht jeder Zeit hat, im Parlament direkt mitzureden, braucht es StellvertreterInnen, die diese Arbeit machen. Es wäre ja wahrscheinlich auch ein riesiges Chaos, wenn die ganze österreichische Bevölkerung (ca. 8.000.000 Menschen) versuchen würde, über ein Gesetz zu reden! Für diese Aufgabe gibt es Abgeordnete. Sie vertreten die Meinung ihrer WählerInnen. Abgeordnete schließen sich mit Gleichgesinnten zu einer Partei zusammen. Je nach Wahl werden Abgeordnete alle fünf oder sechs Jahre neu gewählt. Um in Österreich Abgeordnete/-r zu werden, muss

man die österreichische Staatsbürgerschaft haben und mindestens 18 Jahre alt sein. Im Interview mit unseren Gästen haben wir viel herausgefunden: Abgeordnete/r wird man, indem man gewählt wird, man braucht dazu aber keine spezielle Ausbildung. Aber was ganz wichtig ist, ist die Liebe zur Arbeit. Die wichtigste Fähigkeit ist, gut zuhören zu können. Jeden Tag wartet eine neue Aufgabe auf sie. Abgeordnete arbeiten eigentlich immer. Sie haben Urlaub, wenn sie Zeit dafür haben. Abgeordnete/r sein ist kein normaler Job mit geregelter Urlaubszeit und einem geregelten Pensionsantritt. Das macht jede/-r, wie er/sie kann und möchte.

Wir haben den Eindruck gewonnen, dass „Abgeordnete/-r“ ein schwerer und anstrengender Beruf ist mit sehr viel Verantwortung dem Volk gegenüber.

DIE ZWEI KAMMERN IM PARLAMENT

Lukas (13), Grischa (13), Cagla (13), Semra (15) und Anna (13)

Das Parlament besteht aus Nationalrat und Bundesrat. Wir erklären euch, was das ist, und was dort passiert.

NATIONALRAT Bundesrat

Die Nationalratswahl wird seit 2007 alle fünf Jahre durchgeführt. Dabei werden verschiedene Parteien gewählt. Insgesamt gibt es derzeit im Nationalrat sechs Parteien. Im Nationalrat sitzen 183 Abgeordnete, die vom Volk direkt gewählt werden. Die Aufgabe des Nationalrates ist es, die Interessen des Volkes zu vertreten.

Interview mit Abgeordneter zum Nationalrat Tanja Windbüchler-Souschill

Reporter: Warum wird alle fünf Jahre gewählt?
Tanja Windbüchler-Souschill: In den letzten Jahren ist das historisch gewachsen, vor 2007 wurde alle vier Jahre gewählt. Außerdem ist es eine gute Zeitspanne zum Arbeiten.

Reporter: Was machen die 183 Abgeordneten bzw. was sind Abgeordnete?

Antwort: Sie beschließen Gesetze und kontrollieren die Regierung. Sie vertreten das Volk.

Reporter: Warum machen Sie diesen Job?

Antwort: Weil es einfach super ist.



Der Bundesrat vertritt die Interessen der Bundesländer. Die 61 Bundesräte werden von den Landtagen entsandt. Ihre Zahl pro Bundesland hängt von der jeweiligen Größe des Bundeslandes ab. Der Bundesrat ist neben dem Nationalrat die zweite Kammer im Parlament. Er kann manchmal auch Gesetze, die vom Nationalrat beschlossen wurden, ablehnen.

Interview mit Bundesrätin Ingrid Winkler

Reporter: Was sind Landtage?

Ingrid Winkler: Die Landtage beschließen Gesetze für die jeweiligen Bundesländer und bestimmen, wer im Bundesrat sitzt.

Reporter: Warum machen Sie diesen Job?

Antwort: Weil er so vielfältig ist und man so nah am Menschen ist.





IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt mit ParlamentarierInnen**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

3A, PNMS Sankta Christiana
Wienerstraße 65
2700 Wiener Neustadt